



etwa vom „Ende der Allianz“ von „unüberbrückbaren Gegen-

Wenn Russland Marokko bulgarisch — Frankreich da-

Wir können Friedenslands Flotte nicht zu stark werden

Solange die besonders in der französischen Presse zu

Welchen Weg die beiden Staaten auch einschlagen werden,

Das Problem Adrianopel.

Von unserem Korrespondenten.

Die Angst, die die feindselige Haltung Europas, d. h. der

Sowjet ist klar: wenn etwas geschehen sollte, so müßte

Anscheine nach geht man in diplomatischen Kreisen dem Wahne

Nach offiziellen türkischen Mitteilungen sollen der Türkei

Es gibt auch in diesen Kompensationen tatsächlich nichts,

Es ist ein Recht, das Europa sich unerschrocken anmaßt und

Nun ist aber die Konvention und infolgedessen die Waren-

Die Milderung des Militärstrafgesetzes vollzogen!

Mit lebhafter Zustimmung erfährt man aus der Nordb.

Der vom Reichstag beschlossene Gesetzentwurf, betreffend

Die Vollziehung der Vorlage durch den Kaiser ist ein

Das Militärstrafgesetz wird dahin geändert:

§ 100 betrifft die Aufforderung zu gemeinsamer Schwa-

§ 107 legt die Strafen für Mordführer und Anführer

Es läßt sich somit nicht leugnen, daß durch den Geset-

Für die Reform des Militärstrafrechts läßt das Gesetz

Rechtslage, in denen die Militärstrafgesetze zur Verabschiedung

Vom Stand des sozialdemokratischen Angriffs wurden

Nach unsere Freunde im Reichstag haben mit zwei An-

Das konervative Blatt bestätigt — und das wäre freilich

Wenn das Volk, die Wähler, werden nun wohl das für

Deutsches Reich.

Zentrum und Preußenwahlrecht.

Die Adnische Volkszeitung bringt wieder einmal einen

Es könne daher unbefangener an die Frage herangetreten, und

Die großmütig doch die Zentrumskreise sind. Sie tun

Ich schätze den Kaufmann.

Wilhelm II. war gestern in Albed, wo er mehrere

Wilhelm II. sieht ja fast die Welt mit anderen Augen an

Diebstahls Verdienst und der Kreuzzeitung Kerger.

Die konervative Presse hat für ihre Leser die ungläub-

Bei der Besprechung des Prozesses gegen Elkan hat sich

Es muß nun die arme Staatsanwaltschaft überdacht sein,

Das Fach des Kriegsministers.

General v. Falkenhayn hat mit seinem Debüt als Kriegs-

Gerade die älteren Angestellten, mit denen nun die Offi-

Die letztere Forderung entspricht der von den Sozial-

die G...
Funde...
Reise...
Gef...
früher...
jeden...
Dunde...
Entwe...
ist, hat...
Dienst...
gilt jede...
auf sein...
die Dien...
von 3 M...
erled...
erhalten...
Dinweg...
Schiffe...
Namen...
D...
nung...
notwendig...
die der...
Behor...
nicht über...
würde, we...
Reu...
richten...
6. März 1913...
actuelle...
bezugs VI...
wünscht...
berung...
die militä...
schäftigen...
die drei...
Einst...
unter...
aufgehobe...
vom Reich...
Juge...
Ständes...
ES H...
Kender...
aufgaben...
Romm...
diesem...
Zamb...
Stich...
Dr...
men. Die...
Pant...
eines...
hatte...
sondern...
bald...
der an...
seiner...
Wieder...
gewöh...
diese...
legte. In...
Wahl...
dallig...
des...
Offiz...
betreff...
gleitungs...
gelangt...
er...
erwart...
gef...
Die...
scheint...
blatt...
für...
einen...
hat, we...
Umwäl...
Danach...
als...
Super...
zu...
Groß...
sich...
Dreis...
abhängig...
nieren...
und...
Dsch...
Erklär...
die...
England...
gegenwärtig...
deutschen...
will die...
erwerben...
Seit...
bereits...
und...
Bestell...
ausgef...
Mit...
Eats...
dieses...
des...
Daily...



etwa dem „Ende der Allianz“ von „unüberbrückbaren Gegen-

Wenn Russland Maratka bulgarisch - Frankreich da-

„Wir können Griechenland nicht zu stark werden

Solange die besonders in der französischen Presse zu

Welchen Weg die beiden Klassen auch einschlagen werden,

Das Problem Adrianopel.

Von unserem Korrespondenten.

Konstantinopel, 8. August.

Die Angst, die die feindselige Haltung Europas, d. h. der

Es ist klar: wenn etwas geschehen sollte, so müßte

Was was könnte denn geschehen? Eine Attentatsdemon-

Aber „etwas“ muß doch unternommen werden! Aber

Nach offiziösen türkischen Mitteilungen sollen der Türkei

Es gibt auch in diesen Kompensationen tatsächlich nichts,

Was ist aber die Konsumtion und infolgedessen die Waren-

Die Milderung des Militärstrafgesetzes vollzogen!

Mit lebhafter Gemüthung erfährt man aus der Nordb.

Der vom Reichstag beschlossene Gesetzentwurf, betreffend

Die Vollziehung der Vorlage durch den Kaiser ist ein

Das Militärstrafgesetz wird dahin geändert:

1. Als § 110 a wird folgende Vorschrift eingefügt: § 110 a. Die

§ 106 behandelt den militärischen Aufruhr. Mindeststrafe:

Es läßt sich somit nicht leugnen, daß durch den Geset-

Für die Reform des Militärstrafrechts läßt das Gesetz

Man erinnert sich jener historischen letzten Sitzungen des

Von Einem der sozialdemokratischen Angriffs wurden

Auch unsere Freunde im Reichstag haben mit zwei Aus-

Das konservative Blatt bestätigt - und das wäre freilich

Denn das Volk, die Wähler, werden nun wohl dafür

Deutsches Reich.

Zentrum und Preußenwähler.

Die Alltägliche Volkszeitung bringt wieder einmal einen

Es könne daher unbefangener an die Frage herantreten, und

Wie großmütig doch die Zentrumskreise sind. Sie tun

Ich schätze den Kaufmann.

Wilhelm II. war gestern in Lübeck, wo er mehrere

Ich stelle hier vor Ihnen, meine Herren, in dem Gewande

Wilhelm II. sieht ja freilich die Welt mit anderen Augen an

Liebstechts Verdienst und der Kreuzzeitung Kerger.

Die konservative Presse hat für ihre Leser die unglaub-

Bei der Besprechung des Projektes gegen Eilian hat sich

Es muß um die arme Staatsanwaltschaft äbel bestellt sein,

Das Fach des Kriegsministers.

General v. Falkenhayn hat mit seinem Debüt als Kriegs-

Gerade die älteren Angestellten, mit denen nun die Offi-

Die letztere Forderung entspricht der von den Sozial-

Die in Scheint jech...



Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis

Wochensitzung: Montag 8-11 Uhr...
Wochensitzung: Montag 8-11 Uhr...

Bezirk Zauckerode u. Umg.

Wittwoch den 13. August, abends 9 Uhr, im Gasthof in Oberhermsdorf: Mitglieder-Versammlung...

Gewinnliste der 1. Warenverlosung vom Turnverein Bircht.

Table with 2 columns: Prize number and amount. Includes numbers like 1, 4, 6, 15, 19, 26, 28, 36, 37, 53, 60, 63, 75, 80, 84, 88, 91, 90, 105, 9.

Ausstellung

natürlicher, ehbarer und giftiger Pilze auf der Galerie der Neustädter Markthalle vom Mittwoch den 13. bis inkl. Montag den 18. Aug.

Herren-Frisiersalon

eröffnet habe. Ich bitte die werthen Einwohner von Zauckerode und Umgegend...

Advertisement for Ignaz Auer 'Nach zehn Jahren' featuring a portrait and text about a book on socialist laws.

Advertisement for 'Bursehen- u. Knaben-Partheigenossen' offering clothing and furniture.

Advertisement for 'Schreibtische' (writing desks) from Tränkners Möbelhaus.

Advertisement for 'Herrn-Wäsche' (men's laundry) from E. Köhler.

Erstes E Kulmbacher

Möbel Genossen Hildebrand.

Advertisement for furniture featuring illustrations of a woman and a man, and text about 'De Diehl-Sitel'.

Entwicklungsgeschichte der Erde

Von G. Engelbert Graf. Mit 47 Abbildungen und einem Anhang: Geologische Profile und Erklärung geologischer Fach-Ausdrücke.

Advertisement for 'Mutterspritzen' (injection machines) with an illustration of the device.

Advertisement for 'Frauen Artikel' (women's goods) from Frau Heusinger.

Advertisement for 'Tafelbutter' (table butter) from the 'Vogelwiese Ritzschenbroda'.

Advertisement for 'Frauentee' (women's tea) from Wallstraße 4.

Advertisement for 'Langebrück u. Umg.' (Langebrück and surroundings) featuring Hermann Wenzel.

Advertisement for 'Der Neue Welt-Kalender 1914' (The New World Calendar 1914).

Musenhalle

In dem herrlichen Lindengarten, geschützte Lage. Morgen Dienstag: Großes Gardereiter-Konzert.

Angebot guter Bücher

zu bedeutend herabgesetzten Preisen! Vogt, Buch der Erfindungen, 8 Bände...
Zachleton, 21 Weilen vom Südpol 3 Bde.,...
Genschenberg, Hindustan...
Trotsky, Russland in der Revolution...
Im hohen Norden, für die Jugend erzählt...
Göhner, Feste der Festlosen...
Buschan, Völkerverständnis (Illustriert)...
Dittcher, Was eines Schiffsjungens Tagebuch erzählt...
Lebensbeschreibung des Götze von Verlichingen...
Klassische Verbrechergeschichten (Väter der Lüge)...
Buschan, Menschenkunde...
Friedmann, Der Mensch der Urzeit...
Selmer, Die Doktorfamilie im hohen Norden...
Dobell, Hädel als Erzähler...
Cinclair, Metropolis (Weltstadt-Roman)...
In zehn Jahren...
Trotz des billigen Preises sind diese Bücher: nicht antiquarisch, sondern tadellos neu.

Wer will unter die Soldaten?

Ein Ratgeber für angehende Rekruten. Von Paul Winnen. Preis 20 Pfennige.

Hainsberg, Gohmannsdorf u. Umg.

Bestellungen auf Dresdner Volkszeitung, Freie Stunden, Wahren Jakob usw., sowie auf Inserate und Druckarbeiten nimmt entgegen.

Advertisement for Bernhard Jungnickel and his wife, celebrating their 25th wedding anniversary.

Verband der Fabrikarbeiter, Zahlstelle Pl. Grund.

Advertisement for Hermann Adam, a member of the workers' union who has passed away.

Jugendbildungsverein, Gruppe Neustadt.

Advertisement for Gertrud Missbach, a member of the youth education association who has passed away.

Advertisement for Alfred Loose, a member of the youth education association who has passed away.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.



Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis

Veranstaltung: Montag 9. u. 10. Uhr im Saal des ...

Bezirk Zauckerode u. Umg.

Wittwoch den 13. August, abends 9 Uhr, im Gasthof in Ober...

Gewinnliste der 1. Warenverlosung vom Turnverein Bircht.

Table with 2 columns: Numbers 1-50 and corresponding winning numbers.

Ausstellung

natürlicher, ehbarer und giftiger Pilze auf der Galerie der Neustädter Markthalle...

Herren-Frisiersalon

eröffnet habe. Ich bitte die werthen Einwohner von Langbrück...

Advertisement for Ignaz Auer 'Nach zehn Jahren' featuring social science materials.

Burschen- u. Knaben-Anzüge und allerhand Herren-Kleider...

Schreibtische in allen Preislagen...

Herren-Wäsche Krautwäse, Blaus Anzüge...

Parteigenossen Brautleute laufen durch Erlaßnis der teuren...

Möbel Ganze Wohnungs-Einrichtungen...

Erstes Kulmbacher Möbel

in echt und imitiert bezieht man jetzt direkt aus Wilsdruff vom Genossen Hildebrand...

Illustrations of furniture and people for the 'Erstes Kulmbacher Möbel' advertisement.

Entwicklungsgeschichte der Erde

Von G. Engelbert Graf Mit 47 Abbildungen und einem Anhang: Geologische Profile...

Restaur. Kiehlmannsegg Theaterplatz 84...

Mutterspritzen mit 2 Kanülen von 1,75 M. an...

Frauenartikel Frauenartikel Frauenartikel...

Tafelbutter 1 Pfund 1,20 M. Wein-Verkauf in Dresden...

Frauentee Tafel 75 Pf., altbewährt. L. 1088...

Langebrück u. Umg. Bestellungen auf Dresdner Volkszeitung...

Gelegenheitsstaut! Universal-Kochbuch für die bürgerliche und kleine Küche...

Der Neue Welt-Kalender 1914 Preis 10 Pfennig...

Musenhalle

In dem herrlichen Lindengarten, geschützte Lage Morgen Dienstag: Grobes Gardereiter-Konzert...

Angebot guter Bücher

zu bedeutend herabgesetzten Preisen! Post, Buch der Erfindungen, 8 Bände...

Wer will unter die Soldaten?

Ein Ratgeber für angehende Rekruten. Von Paul Winnen. Preis 20 Pfennige...

Gainsberg, Cöpmannsdorf u. Umg.

Bestellungen auf Dresdner Volkszeitung, Freie Stunden...

Bernhard Jungnickel

nebst seiner lieben Gemahlin bringen zum 25 jährigen Ehejubiläum die herzlichsten Glückwünsche...

Hermann Adam

Unsere Parteigenossen und Vorsitzenden des fünften Kreises...

Gertrud Missbach

nach langer schwerer Krankheit Freitag nachmittags gestorben ist. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren!

Verband der Fabrikarbeiter, Zahlstelle Pl. Grund.

Im schönsten Lebensalter von 89 Jahren entriß uns der unerwartete Tod meines innigstgeliebten Mann, unseres treu-

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.









Nur gültig :  
Dienstag  
bis  
Sonnabend:

# Residenz-Kaufhaus

Prager Strasse, Ecke Waisenhausstrasse.

Soweit Vorrat  
Dienstag  
bis  
Sonnabend:

## Kolonialwaren

- ff. Carolina-Reis . . . Pfd. 25 ♂, 5 Pfd. 1.20
- ff. Kronen-Palm-Reis Pfd. 23 ♂, 5 Pfd. 1.10
- ff. Basseln-Reis . . . Pfd. 21 ♂, 5 Pfd. 1.00
- ff. Rangoon-Reis . . . Pfd. 20 ♂, 5 Pfd. 95 ♂
- ff. Bruchreis . . . Pfd. 15 ♂, 5 Pfd. 70 ♂
- Graupen . . . . . Pfd. 19 ♂, 5 Pfd. 90 ♂
- Harigries . . . . . Pfd. 22 ♂, 5 Pfd. 1.00
- Gebrannter Kaffee . Pfund 1.05
- Korn-Kaffee . . . . . Pfund 24 ♂

## Preiswertes Angebot für Restaurateure!

- Heines Delikatess-Würstchen Dose Inhalt 70 Paar 7.50
- Heines Bockwurst . . . . . Dose Inhalt 35 Stück 6.50
- ff. Russischer Salat, sehr fein, von 5 Pfund an . . . Pfund 95 ♂
- Frisches Fleisch** wie: Kalbskeulen, Schweinskarree, Kalbnieren, Kalbschaxen, extra preiswert.

## Fleischwaren

- ff. Bratwurst z. Roberson Pfd. 95 ♂
- ff. Leberwurst . . . . . Pfund 95 ♂
- ff. Zungenwurst . . . . . Pfund 1.10
- ff. Mortadella . . . . . Pfund 1.10
- ff. Mettwurst . . . . . Pfund 90 ♂
- Rauchfleisch, mager . . Pfund 90 ♂
- Rotwurst . . . . . Pfund 60 ♂
- Schinkenspeck . . . . . Pfund 1.20
- Cassler Rippespeer Pfund 1.15

## Probieren Sie unsere feinste Süssrahmbutter Pfund 1.26

- ff. Tafelbutter . . . . . Pfund 1.22
- Hambg. Schwarzbrot Stkck 28 ♂
- ff. Kochbutter . . . . . Pfund 1.15
- Pumpnickel . . . . . Stück 15 ♂

- Garantiert reiner **Bienen-Honig** 1-Pfund-Deckelglas 98 ♂
- Honig-Ersatz** . . . 1-Pfund-Deckelglas 55 ♂

- Ein **Edamer Käse** . . . Pfund 80 ♂
- Ein **Tilsiter Käse** . . . Pfund 85 ♂

## Marmeladen

- Sämtlich von James Keiller & Son, Tangermünde
- Orange . . . . . 1-Pfd.-Topf 85 ♂
  - Orange . . . . . 2-Pfd.-Topf 1.50
  - Erdbeer . . . . . 1-Pfd.-Glas 1.00
  - Kirsch mit Johannisbeer 1-Pfd.-Glas 85 ♂
  - Himbeer m. Johannisbeer 1-Pfd.-Glas 90 ♂
  - Kirsch . . . . . 1-Pfd.-Glas 90 ♂
  - Aprikosen . . . . . 1-Pfd.-Glas 1.00
  - Himbeer . . . . . 1-Pfd.-Glas 1.00

## Marmeladen

- Sämtlich von James Keiller & Son, Tangermünde
- Gemischte Früchte 1-Pfd.-Gl. 55 ♂
  - Gemischte Früchte 2-Pfd.-Gl. 1.00
  - Erdbeer . . . . . 1-Pfd.-Glas 80 ♂
  - Erdbeer . . . . . 2-Pfd.-Glas 1.50
  - Aprikosen . . . . . 1-Pfd.-Glas 75 ♂
  - Aprikosen . . . . . 2-Pfd.-Glas 1.40

- Deutsche Marmeladen**
- Erdbeer . . . . . 1-Pfd.-Topf 60 ♂
- Aprikosen . . . . . 1-Pfd.-Topf 60 ♂

## Gemischte Marmeladen

in eleganten Dosen  
drei verschiedene Muster  
2-Pfund-Dose **75 ♂**

- Himbeersaft**, rein mit Zucker 1/1 Flasche 80 ♂, 1/2 Flasche 52 ♂
- Erdbeersaft**, rein mit Zucker 1/1 Flasche 98 ♂, 1/2 Flasche 58 ♂
- Johannisbeersaft**, rein mit Zucker 1/1 Flasche 98 ♂, 1/2 Flasche 58 ♂

- Sardinen in Oel**  
Dose 45, 65, 95 ♂, 100 140
- Brabanter Sardellen**  
Glas 70, 85 ♂, 120 185

- Sardinen ohne Gräten, in Oel**  
Dose 80 und 98 ♂
- Sardellen**  
Glas 40, 55, 98 ♂, 135

- Sardinen ohne Gräten, in Tomaten**  
Dose 80 und 98 ♂
- Perlzwiebeln**  
Glas 45, 60, 95 ♂

- Sprotten in Tomaten**  
Dose 40 und 70 ♂
- Anchovis-Paste, Sardellenbutter, Lachsbutte**  
1/1 Tube 60 ♂, 1/2 Tube 40 ♂

## Frisches Fleisch vom hiesigen Schlachthof: Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch und Rindfleisch.

äußerst preiswert:

- ### Wild
- Rehkeulen . . . Pfund 1.35
  - Rehrücken . . . Pfund 1.35
  - Rehblätter . . . Pfund 90 ♂
  - Rehragout . . . Pfund 60 ♂

- ### Geflügel
- Prima Gänse . . Pfund 92 ♂
  - Prima Hühner . . Pfd. 1.00
  - Jg. Tauben Stück 60 ♂
  - Wilde Enten Stück 2.00 u. 1.50

- ### Prima holländische Vollheringe
- Stück 13 ♂, 11 ♂, 9 ♂

- ### Täglich frische Sendungen Grünwaren
- wie: Blumenkohl, Gurken, Bohnen usw.  
zu äussersten Preisen.

- Vom **Dienstag** ab verabreichen wir:
- Gratis-Kostproben** unserer **Holländischen Tuddings**
  - Mandelchen-Pudding Paket 25 ♂
  - Kerst-Pudding Paket 25 ♂
  - Eis-Pudding Paket 25 ♂
  - Marzipan-Pudding Paket 35 ♂
  - Eier-Pudding Paket 20 ♂
  - Dreimühlen-Pudding Paket 15 ♂
  - Reklame-Pudding Paket 10 ♂

**Bowlen- und Tisch-Weine** in allen Preislagen und **grosser Auswahl.**

in du  
Befeh  
berich  
als an  
büch  
liche  
Berich  
ganz  
gef  
Berwal  
der pol  
erliten  
Jweign  
urjadie  
ausglei  
auf 1.1  
jahre  
gegen  
15 Pr  
anprüd  
schine  
betrage  
bezogen  
aus dem  
Auf neu  
getragen  
Bericht  
des Stab  
die die  
kennen  
der Grü  
Erhöhung  
1888 war  
Januar  
in Dresd  
lassungen  
Pengig  
Rauhe  
einzelne  
schäftber  
die all  
Aufsch  
Umjages  
Zel  
Neuan  
Markt er  
Zeit 3.85  
Verteilun  
der auf  
gesamt  
höhe  
find. An  
Markt vor  
Kriegen  
fundierte  
fügt. Ins  
Markt bet  
die Unter  
283 000  
An 9  
56 279  
auf jeden  
Aufsicht  
Dr. jur.  
Klempe  
Direktor  
fügender:  
Julius  
Klempe  
Leipzig;  
Schefle  
und Hö  
Wachm  
Vertre  
Direktor  
Geatiffa  
Wlang im  
die für  
210 057  
Wöberlei  
fünf Gila  
Wlang gen  
Direktoren  
Gehälter.  
ist leider  
wert zu  
an andere  
Friedrich  
unter  
zahl; die  
wehungen  
so viel,  
Direktor  
Werke der  
wir für  
mit Auftr  
Verteilun  
So oft  
fomen, st  
nicht ab  
industrie  
für das  
Wlangbe  
jede n  
wob bem  
aus Auf  
erzwe D  
sch dabei  
einigen  
die versch  
gewinnen  
werden die  
deutschen

Handel und Industrie.

Kartonnagenindustrie.

Am 30. Juli blühte die Akt.-Ges. für Kartonnagenindustrie in Dresden-Voschwitz auf ein 25jähriges Bestehen zurück. Im Jubiläumsjahre wurde, wie der Geschäftsbericht der Gesellschaft besagt, sowohl in bezug auf den Umsatz, als auch auf die Verteilung gelangenden Reingewinns die höchste bisher dagewesene Ziffer erreicht.

Das Ansehen der Gesellschaft hat die Gesellschaft dem Bericht eine kritische Zusammenfassung über die Entwicklung des Kapitals, der Abschreibungen, der Reserven usw. angefügt, die die außerordentliche Rentabilität des Unternehmens erkennen läßt. Das Kapital der Gesellschaft betrug bei der Gründung im Jahre 1888 800.000 M., 1890 erfolgte eine Erhöhung um 400.000 M., 1897 um wiederum 400.000 M., 1898 wurde eine Vermehrung um eine Million Mark und im Januar 1912 um 900.000 M. vorgenommen.

Zeit dem Bestehen der Gesellschaft sind nach der Statistik Neuanfassungen im Betrage von über 7 Millionen Mark erfolgt. Die Abschreibungen betragen in der gleichen Zeit 3,85 Millionen Mark, an Dividenden gelangten zur Verteilung 5,60 Millionen, dazu kommen rund 2,20 Millionen der auf Gewinnaufschlag gezählten Gewinnanteile, so daß insgesamt seit dem Bestehen der Gesellschaft Gewinne in Höhe von 7,80 Millionen Mark gezahlt worden sind.

Die Aufsichtsratsmitglieder für 1912/13 werden 56.279 M. gezahlt, gegen 54.834 M. im Vorjahre, es entfällt auf jeden Aufsichtsratsrat der Betrag von rund 7000 M. Dem Aufsichtsrat gehören folgende Mitglieder an: Felix Bondi, Dr. jur., Justizrat, Dresden, Vorsitzender; Gustav v. Klempner, Geheimrat, Kommerzienrat, Generalassistent, Direktor der Dresdner Bank, Dresden, stellvertretender Vorsitzender; Julius Bondi, Dr. jur., Justizrat, Dresden; Julius v. Graba, Rentier, Dresden; Victor v. Klempner, Dr. jur., Konsul, Direktor der Dresdner Bank, Leipzig; Julius Landau, Bankier, Dresden; Fedor Scheffler, Kaufmann, Dresden; Otto v. Tschirschy und Bogendorff, Kammerherr, Oberleutnant a. D., Bachwitz bei Dresden.

Die gemeinnützigen Opfer der Kartonnagenindustrie zur Aufrechterhaltung ihres Monopols Regierung und Reichstag beantragen müssen, alle bisherigen Projekte einer besonderen Regelung der Kartonnagenindustrie zu verworfen.

**Preisabstimmung am englischen Eisenmarkt.** Von den vereinigten Stahlproduzenten Englands und Schottlands ist eine Ermäßigung der Stahlpreise um 10 Schilling für die Tonne vorgenommen worden.

**Japanische Konkurrenz in der Stoffdruckerei.** Die Stoffdruckerei Charles Steiner in Rappitzschweiler hat, wie das österr. Textilblatt berichtet, vor etwa zwei Jahren eine Reklamefabrik für die Galeries de Paris angefertigt. Später kauft sie die gleiche Firma eine verkleinerte Nachbildung derselben Anlage in der Größe eines Ausstellungsbauwerks (15x11 Zentimeter), die in großen Mengen zum Ausstellen an die Kinder bestimmt sein sollte.

**Neugründungen in der Elektricitätsindustrie.** Unter Führung der Nationalbank erfolgte in Berlin die Gründung eines elektr. Gesellschaften Unternehmens, der Elektro-Energie-Aktiengesellschaft. Den Gegenstand des Unternehmens bildet der Erwerb und die Verwertung der Patente und Verfahren, die der Gesellschaft für Elektro-Energie m. B. in Frankfurt a. M. und dem Chemiker Dr. Graf v. Helldorf gehören und auf deren elektr. Erfindungen das Unternehmen beruht.

**Zur Lage des Getreidemarktes.** Durch die verheerende Getreideernte wird das Angebot von neuem Roggen um so mehr vermindert, da die andern Getreidearten jetzt keine Zeit für Reife und Aufbereitung lassen.

Die Lage des Getreidemarktes wird durch die verheerende Getreideernte beeinflusst. Der Preis für Weizen in der Provinz liegt bei 168,4 M. für die Tonne unter nur geringen Schwankungen. Der Preis für Roggen beträgt 120,2 M. für die Tonne, was ein Anzeichen für den Rückgang des Roggenpreises darstellt.

Aus den Jahresberichten der Sächsischen Gewerbeinspektionen für 1912.

Arbeitszeit - Heberarbeit - Erfolge der Organisation.

Es ist bekannt, daß die Unternehmer sich mit Händen und Füßen gegen eine Verkürzung der Arbeitszeit stemmen. Eine noch geeignete, mehr Lohn zu zahlen, als die Arbeitslosen zu fordern. Wenn trotzdem einiges in dieser wichtigen kulturellen Frage erreicht worden ist, so nur durch das Erstarken der Organisation oder aber, weil eine standesmäßige lange Arbeitszeit in einzelnen Betrieben bestand.

In einigen Maschinenfabriken und Wandwebereien ist für die Sonntage und die Vorabende der Festtage auf Wunsch der Arbeiter die durchgehende Arbeitszeit eingeführt und der Arbeitsschluß auf 1 oder 2 Uhr nachmittags festgesetzt worden. Unglaublich lange Arbeitszeiten trotz der physisch außerordentlich schweren Arbeiten hatten die Arbeiter von Ziegen und eines Holzwerkes.

In zwei Spinnereien des Bautzner Bezirks mußte der Bautzner Beamte dagegen einschreiten, daß die Krempelrinnen und Spinnerrinnen an den Sonntagen die Mittagspause zum Nutzen der Maschinen verwendeten. In zwei anderen Betrieben wurden die zeitweilig auch im Seidenbetrieb auftretenden Pausen an den Sonntagen und Vorabenden der Festtage länger als acht Stunden beschafft.

fabriken sowie fast alle Betriebe, deren Besitzer der Ortsgruppe Krümmischau des Verbandes von Arbeitgebern der sächsischen Textilindustrie angehören, den männlichen Arbeitern die zehnstündige Arbeitszeit gewährt. Bekanntlich galt feinerzeit der große Kampf in Krümmischau, der seine Werten über ganz Deutschland schlug, der Verkürzung der Arbeitszeit in den Textilfabriken. Es kam dann der gesetzliche Zehnstundentag für die Arbeiterinnen, gegen den sich gerade die Textilindustriellen mit Händen und Füßen gewehrt haben, und nun ist es aus betriebstechnischen Gründen sukzessive, einheitlich im ganzen Betriebe von Frauen und Männern zehn Stunden arbeiten zu lassen. Die armen nationalen Arbeiter können ja nur in Demut annehmen, was die Herren gewähren.

Uebertretungen der gesetzlichen Arbeitszeitbeschränkungen in gesundheitlich gefährdeten Betrieben werden ohne Gelb- oder Gefängnisstrafe von den Arbeitgebern immer wieder begangen. Sie rechnen eben damit, daß sie bei der äußerst selten vorkommenden Revision nicht erwischt werden.

In den zwei hier in Frage kommenden großen Werken des Zwidauer Bezirks, die den Bestimmungen für Anlagen der Großtextilindustrie unterliegen, arbeiten 1001 großjährige, 178 minderjährige und 37 jugendliche Personen. Es wurde auch da eine große Reihe von Verletzungen festgestellt. Zum Teil war die Kontrolle durch die Maßnahmen der Betriebe sehr schwierig. Man ersieht daraus, daß solchen neuen Arbeiterschutzbestimmungen so ein gewisser passiver Widerstand entgegensteht. Außerordentlich viel Ueberarbeit wurde in den Werken geleistet. 71,8 Prozent davon an Sonn- und Festtagen. Der Beamte stellte fest, daß in den Anlagen bei vielen Arbeitern ein großes Verlangen nach der hoch bezahlten Ueberzeitarbeit vorhanden ist, die einen Aufschuß zu den Rollen der Lebenshaltung bietet.

Auch sonst wurden in anderen Betrieben vielfache Verstöße gegen die gesetzlichen Bestimmungen von Beamten festgestellt und teilweise sogar etwas exemplarischer bestraft. So wurden in Plauen i. V. die Besitzer von zwei Konditoreien vom Schöffengericht zu 100 resp. 40 M. Geldstrafe verurteilt, die trotz wiederholter Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen sämtliche Gehilfen jeden Sonntag länger als drei Stunden beschäftigten, ohne an jedem zweiten Sonntag von früh sechs Uhr bis abends sechs Uhr oder an jedem dritten Sonntag 36 Stunden Freizeit zu gewähren.

Ebenso bereitwillig wurden Bäcker, Friseurinnen an den Sonntagen vor Weihnachten Ausnahmen von den gesetzlichen Vorschriften gewährt betreffs der Sonntagsarbeitszeit. Sieben Holzschleifereien wurde gar der Betrieb an zehn Sonn- und Festtagen so lange gestattet, als keine Veränderung in den Betriebsverhältnissen eintritt.

Trotzdem konstatiert der Bericht ein Zurückgehen der Genehmigungen von Sonntagsarbeit. Es wurden in diesem Jahre an Sonntagen nur 27.015 Arbeitsstunden gegen 44.772 Stunden im Vorjahre geleistet. Die meisten in der Papierindustrie, dann folgt die Textilindustrie. Im Dresdner Bezirk ist ebenfalls die Arbeitszeit in der Großtextilindustrie noch eine außerordentlich lange. So wurden in einem Spitzenwert einige Kupfelerbeiter und die Generatorfeuerleute zu 13stündiger Schicht verpflichtet, während sonst in den Betrieben 12 Stunden gearbeitet wird.

Ueberstunden sind von den unteren Behörden in 130 Betrieben für 261 Sonn- und Festtage bewilligt worden für 6543 Arbeiter mit 60.595 Personenüberstunden. Das Entgegenkommen der Behörden solchen Unternehmerwünschen gegenüber hat ganz erheblich zugenommen; denn im Jahre vorher waren es nur 48.147 Ueberstunden. Sehr viele oder die meisten entfallen auf die Industrie der Nahrungs- und Genussmittel, auf die Metallbearbeitung und auf die Glashütten und Glaschleifereien. Ein Unternehmer hatte sogar die Dreistigkeit, wegen eines Streiks am Karfreitag arbeiten zu wollen. Sein Gesuch wurde vielleicht weniger wegen des Streiks als wegen der „Höhe“ des Feiertags abgelehnt. In acht Fällen wurde die Erlaubnis zur Sonntagsarbeit abgelehnt.

Der Leipziger Beamte konstatiert, daß fast überall das Bestreben nach Verkürzung der Arbeitszeit, insbesondere an den Vorabenden von Sonn- und Festtagen, hervorritt. In einigen Betrieben sei eine Verkürzung der Arbeitszeit „durch Ausstände erzwungen worden“. Man muß sich wundern, daß der Beamte nicht von „Erpressung“ spricht. Zahlreiche Ueberstunden mußten auch im Leipziger Bezirk geleistet werden. Unzulässige Sonntagsarbeit wurde in 13 Fällen festgestellt und in 4 Fällen mit zusammen 75 M. geahndet. Während

**Durchführung des deutschen Kartonnagegesetzes?**  
So oft bisher Nachrichten über Kartonnagen aus dem Auslande kamen, ließ das Kartonnagegesetz erklären, die ausgeführten Lager seien nicht abnormäßig und kämen als Konkurrenz gegen die deutsche Kartonnagenindustrie nicht in Betracht. Nun bricht der Bericht des Kartonnagegesetzes für das erste Halbjahr 1912, es sei den beschriebenen Bedingungen über Auslandsstände besondere Aufmerksamkeit geschenkt und es sei auch in 120 Fällen die Durchführung des Gesetzes konstatiert worden. Weiter wird bemerkt, es verheißt sich von selbst, daß bei diesen Dispositionen zur Aufrechterhaltung des Monopols der deutschen Kartonnagenindustrie eine große Opfer der Industrie aufgelegt werden. Daß es sich dabei nicht um die Wiederholt besprochenen Kartonnagen in den Vereinigten Staaten handeln kann, geht daraus hervor, daß der Bericht die verfahrensmäßig amerikanischen Einrichtungen, die Kartonnagen gewinnbringend, als zweifelhafte Einrichtungen bezeichnet. Verdächtig werden die Anmerkungen des Berichtes über eine Verletzung des deutschen Kartonnagegesetzes allerdings durch die weitere Bemerkung, daß





